



Ministerin

An den Vorsitzenden des
Europaausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Lehnert, MdL
Landeshaus

Kiel

Kiel, 25. April 2013

**Bericht über die Sitzung des Vorstandes der Nordseekommission (NSC)
am 08.03.2013 in Groningen (Niederlande)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, *lieber Peter*

zu meinem Bedauern konnte ich auf Grund unabweisbarer anderweitiger Verpflichtungen an der jüngsten Sitzung des Europaausschusses nicht persönlich teilnehmen. Daher möchte ich Ihnen den anliegenden schriftlichen Bericht über die o. g. Sitzung der Nordseekommission zur Kenntnis geben.

Gern bin ich bereit, hierüber auch mündlich in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses zu berichten. Ich gebe dabei allerdings zu bedenken, dass zu den in diesem Bericht ausführlicher dargestellten Themen vor der nächsten Sitzung des Vorstandes der Nordseekommission am 13.06.2013 kein neuer Sachstand berichtet werden kann, der über die zusammenfassenden Darstellungen im anliegenden Bericht hinausreichen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Spoorendonk

Anlagen: 1

Bericht über die 61. Sitzung des Executive Committee (Vorstand) der Nordseekommission (NSC), 08.03.2013, Groningen/Niederlande

Seit Juni 2012 wird der deutsche Sitz im NSC Executive Committee von Ministerin Spoorendonk wahrgenommen (Stellvertreter: Hermann Kuhn, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft).

Letztmalig hatte **Ministerin Spoorendonk** über die 60. Sitzung des NSC Executive Committee (23.10.2012, Aalborg/Dänemark) in der 7. Sitzung des Europaausschusses am 21.11.2012 berichtet. Zwischenzeitig hat der **Präsident der Nordseekommission, Ole B. Sørensen** (Region Nordjylland/Dänemark), in der 10. Sitzung des Europaausschusses am 06.02.2013 persönlich die Arbeit der NSC und insbesondere deren Ende Oktober 2011 beschlossene Strategie „North Sea Region 2020“¹ vorgestellt.

Zusammenfassung:

Bereits in der 60. Sitzung des NSC Executive Committee war deutlich geworden, dass der im Juni 2012 neu gewählte NSC-Präsident Sørensen die NSC selbst schlagkräftiger machen will. Dafür wird eine stärkere Fokussierung der NSC auf die Umsetzung ihrer eigenen Strategie, eine stringenter Einbindung der NSC-Arbeitsgruppen („*Thematic Groups*“) sowie eine deutlich politischere Ausrichtung der Sitzungen des NSC Executive Committee verfolgt werden. Zu letzterem solle vermehrt externer Input herangezogen werden, um mehr inhaltliche – an Stelle rein organisatorischer – Diskussionen zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung des NSC Executive Committee stand dementsprechend die Diskussion über einen ersten Entwurf eines **Aktionsplans zur Umsetzung der NSC-Strategie „North Sea Region 2020“** sowie über die Vorschläge einer in Auftrag gegebenen externen **Evaluierung von Strukturen und Arbeitsweisen der NSC**. Weitergehende Beschlüsse zu beiden Themen waren bei dieser ersten Aussprache noch nicht möglich und sollen bei der NSC-Jahreskonferenz (bzw. der in diesem Rahmen stattfindenden nächsten Sitzung des NSC Executive Committee) im Juni 2013 in Halmstad/Schweden gefasst werden.

¹ http://www.northsea.org/component/docman/doc_download/749-nsr-2020-strategy-final-document.html

Demgegenüber traten die, in früheren Sitzungen deutlich mehr Raum einnehmenden, Tätigkeitsberichte der NSC-Arbeitsgruppen und organisatorische Fragen deutlich in den Hintergrund.

Darüber hinaus wurde das **Projekt „ENSEA - European North Sea Energy Alliance“** vom niederländischen Konsortialführer vorgestellt. Dieses Projekt, das integrierte Energiesystemansätze zur besseren Einbindung stetig steigender Produktion Erneuerbarer Energien entwickeln will, wird aus dem 7. EU-Forschungsrahmenprogramm gefördert. Beteiligt sind neun Partner aus den Nordsee-Regionen Nord-Niederlande, Niedersachsen, Schottland und Rogaland (West-Norwegen); darunter Energie-Cluster, Forschungseinrichtungen, Netzbetreiber und regionale Gebietskörperschaften. An diese Präsentation schloss sich eine engagierte Diskussion über Herausforderungen und Chancen des Ausbaus der Erneuerbaren Energien sowie des erforderlichen Umbaus der Netz-Infrastruktur im Nordseeraum an.

Aktionsplan zur Umsetzung der NSC-Strategie „North Sea Region 2020“:

Das NSC Executive Committee hatte in seiner Sitzung am 23.10.2012 das NSC-Sekretariat beauftragt, im Zusammenwirken mit den NSC-Arbeitsgruppen **prioritäre Maßnahmen und Projekte** zu den vorrangigen Handlungsfeldern dieser Strategie zu identifizieren, die in einem **Zeitraum von 2-3 Jahren** abgearbeitet werden können. Diese Maßnahmen und Projekte sollten explizit auf diejenigen beschränkt bleiben, die von der NSC selbst vorgenommen werden können.

In dem vom NSC-Sekretariat vorgelegten **ersten Entwurf eines Aktionsplans** (vgl. Anlage 2) ist eine Auswahl von **Kernmaßnahmen („key activities“)** vorgeschlagen, die in die vier Handlungsfelder der NSC Strategie

- *Managing Maritime Space*
- *Increasing Accessibility and Clean Transport*
- *Tackling Climate Change*
- *Attractive and Sustainable Communities*
- *Promoting Innovation, Excellence and Sustainability*

gegliedert sind und sich an den in der Strategie hierzu jeweils festgelegten thematischen Prioritäten orientieren. Gleichzeitig wird in der tabellarisch gehaltenen Übersicht die jeweils federführende NSC-Arbeitsgruppe festgehalten.

Die Vorlage und die darin vorgenommene Auswahl stieß im Executive Committee auf **einhellige Zustimmung**. Der NSC-Präsident wies zum Verfahren darauf hin, dass gestützt auf die Erstaussprache im Executive Committee eine weiter verdichtete Fassung zur endgültigen Beschlussfassung bei der diesjährigen NSC-Jahreskonferenz erstellt

werden soll. Diese solle anschließend zu den jeweils nachfolgenden Jahreskonferenzen aktualisiert und erneuert werden, um eine tatsächliche Abarbeitung und laufende Anpassung zu ermöglichen.

In der Aussprache drängte **Ministerin Spoorendonk** auf eine sorgfältige Prüfung, dass die in einer Schlussfassung enthaltenen Kernmaßnahmen **tatsächlich abarbeitbar** sein sollten, um nach Jahresfrist „abhaken“ oder aber – bei vorher nicht absehbarem Misserfolg – eine Maßnahme auch verwerfen oder verschieben zu können. Schlichte Tätigkeitsberichte der NSC-Arbeitsgruppen hingegen sollten im nachfolgenden jährlichen Überprüfungsverfahren so weit als irgend möglich vermieden werden.

Darüber hinaus regte Ministerin Spoorendonk eine Rund-Tisch-Abfrage an, welche vorgeschlagenen Maßnahmen **von den im Executive Committee vertretenen Regionen** zumindest politisch, möglicherweise aber auch substantiell **unterstützt** werden. Für Schleswig-Holstein nannte die Ministerin hierzu die wesentlichen Kernmaßnahmen der „Marine Resources Group“ der NSC (in der der Ko-Vorsitz von MdL Dornquast wahrgenommen wird) sowie die von der „Culture & Tourism Group“ der NSC verfolgte Initiative für eine kultur-touristisch ausgerichtete „North Sea Seafood Route“. Dieser auf eine stärkere Einbindung der Mitglieder des Executive Committee (und der von ihnen vertretenen Regionen) ausgerichtete Vorstoß der Ministerin blieb in der Sitzung bedauerlicherweise ohne größeres Echo.

Weiteres Verfahren:

Überarbeitete Vorlage bis Juni 2013; parallel angepasste Überarbeitung der individuellen Jahresarbeitsprogramme der NSC-Arbeitsgruppen;
Beschlussfassung zum Aktionsplan im NSC Annual Business Meeting (13.06.2013, im Rahmen der Jahreskonferenz).

Externe Evaluierung von Strukturen und Arbeitsweisen der NSC:

Im Auftrag der Sitzung des Executive Committee am 23.10.2012 war das dänische Beratungsunternehmen COWI A/S mit einer Evaluierung der NSC beauftragt worden, in deren Rahmen u.a. NSC-Mitgliedsregionen und NSC-Akteure, aber auch außenstehende Dritte aus dem Nordseeraum befragt worden waren. Die Evaluierung wurde von dem – seit Sommer 2012 neu bei der Region Nordjylland (Dänemark) angesiedelten – NSC-Sekretariat unterstützt.

In der Sitzung wurde diese Evaluierungsstudie ² von Vertretern von COWI A/S erstmals vorgestellt und einer ersten Aussprache unterzogen. Aus dieser ist u.a. festzuhalten:

- **Vermehrte NSC-Sitzungen in Brüssel** wurden ebenso begrüßt wie ein stärkere Zusammenarbeit mit „**external stakeholders**“ aus dem Nordseeraum.
- Ebenso der Aufbau eines Verbindungsbüros in Brüssel nach dem Modell „**Brussels antenna**“; d.h. Beauftragung des von der jeweils amtierenden NSC-Präsidentschaft vorgehaltenen eigenen Brüsseler Büros mit Aufbereitungen von EU-Vorlagen bzw. Außenvertretung in Brüssel.
- Allerdings blieb unklar, wie die **Aufbereitung von EU-Vorlagen** den – in diesem Themenkreis i.d.R. unerfahrenen – NSC-Arbeitsgruppen helfen sollen, Stellungnahmen zu aktuellen EU-Themen für das NSC Executive Committee zu entwerfen.
- Die stärkere Ausrichtung der NSC-Arbeitsgruppen auf die **Schwerpunkte der NSC-Strategie „North Sea Region 2020“** ist bereits eingeleitet worden.
- Wie eine **Überprüfung der „Tagungsmodelle“** von Executive Committee und Arbeitsgruppen (wie von COWI vorgeschlagen) zu deren Stärkung beitragen soll, bleibt der Bewertung konkreter Umsetzungsvorschläge vorbehalten.
- Eine Einbringung von **mehr personellen Ressourcen** seitens der NSC-Mitglieder stößt ebenso wie die vorgeschlagene **Gewinnung neuer NSC-Mitglieder** auf die bestehende Hürde ohnehin spürbar hoher Mitgliedsbeiträge, bedingt durch die Beitragshöhe der NSC-Mutterorganisation (KPKR).
- Eine Neugestaltung des seit Jahren defizitären **Internetauftritts** der NSC ist ebenso wie die Erarbeitung einer eigenen **Kommunikationsstrategie** der NSC seit langem überfällig.

In der Aussprache wies **Ministerin Spoorendonk** darauf hin, dass vermehrte Sitzungen in Brüssel nur dann einen Mehrwert bringen, wenn diese thematisch gut vorbereitet seien, um externe Gäste aus dem EU-Bereich gewinnen zu können. Gestützt auf analoge Erfahrungen des Hanse-Office und der BSSSC im Ostseekontext sollte erwogen werden, eine mit der jeweiligen NSC-Präsidentschaft rotierende „**NSC Brussels antenna**“ um ein **informelles Netzwerk von Brüsseler Büros** weiterer engagierter bzw. interessierter NSC-Mitgliedsregionen verstärkt werden. Darüber könnte eine breitere fachliche Expertise und möglicherweise auch längerfristige Kontinuität gewährleistet werden.

Weiteres Verfahren:

Bericht des NSC-Sekretariats zu ersten Umsetzungsschritten (z.B. Kommunikationsstrategie und Internet-Auftritt) zum NSC Annual Business Meeting (13.06.2013, im Rahmen der Jahreskonferenz.)

² http://www.northsea.org/component/docman/doc_download/845-5-a-app-nsc-evaluation-reportfinal.html

Ausblick, nächste Termine:

- **11.06.2013:** Sitzungen aller NSC-Arbeitsgruppen, Halmstad (Schweden)
- **11.-13.06.2013:** Gemeinsame Jahreskonferenz von NSC und INTERREG III B Nordseeprogramm, ebda.
- **13.06.2013:** NSC "Annual Business Meeting" sowie Executive Committee, ebda.
- **24.10.2013:** NSC Executive Committee, Hordaland (Norwegen)
- **12.-14.03.2014:** Nordseeraum-Stakeholder-Konferenz anlässlich des 25-jährigen Bestehens der NSC – i.V.m. NSC Executive Committee – , Aalborg (Dänemark)
- **25.-27.06.2014 (vorauss.):** NSC-Jahreskonferenz und NSC Executive Committee, Aberdeen (Schottland/UK)

MJKE, Thomas Pfannkuch, II 503 (i.V. für II 513)

Anlagen:

- 1) Tagesordnung der 61. Sitzung des NSC Executive Committee, 08.03.2013
- 2) Entwurf Aktionsplan zur Umsetzung der NSC-Strategie „North Sea Region 2020“ (Stand: März 2013)

Anlage 1:

Tagesordnung der 61. Sitzung des NSC Executive Committee



**61st NSC Executive Committee meeting
8th March 2013
Groningen**

Agenda

FORMALITIES
1. Welcome by President Ole B Sørensen
2. Approval of the agenda
3. Approval of the minutes
STRATEGIC ISSUES
4. NSR 2020 action plan
5. Evaluation of the North Sea Commission, presentation by Bettina Rafaelsen, Cowi
PRESENTATION
6. Presentation of ENSEA by Gerrit van Werven, Director of Energy Valley
NSC ORGANISATIONAL ISSUES
7. 25th Anniversary Celebration
8. Joint Annual Conference 2013
9. Joint Annual Conference 2015
10. Elections
11. Maritime Days 2013
FINANCES
12. Annual accounts 2012
13. Statement of accounts as per 18 th February 2013
14. Proposal for budget 2014
REPORTS
15. Thematic Groups' activity reports
16. Reports from national representatives
17. Report from the NSC Secretariat
18. Report from the CPMR
19. Report from the Interreg IVB North Sea Region Programme
AOB
20. Meeting plan 2013
21. Additional issues

Anlage 1: Entwurf Aktionsplan zur Umsetzung der NSC-Strategie „North Sea Region 2020“ (Stand: März 2013) ³

**North Sea Region 2020
Draft action plan**

Proposed key measures 2013-2014

NSR 2020 Priority:						
1. Managing maritime space						
NSR 2020 measures	Key activities	Expected results/outcomes	Instrument	Lead		
Exchange best practice on Maritime Spatial Planning(MSP) Integrated Coastal Zone Management (ICZM)	Active participation in CPMR working groups Carry out/commission an analysis of existing MSP policies and strategies and available marine data Lobby the CPMR, the Commission, EU member states and Norway Influence the development and implementation of the EU MSP directive Take into account and use data produced by OSPARCom	Clarity as a fundament for economic development and environmental protection Harmonised approach to management of the North Sea Protection of the marine ecosystem Sustainability of marine biodiversity	Lobbying Policy generation Collection and compilation of data Stakeholder involvement	Primary: MRG		
Promote sustainable and innovative exploitation of marine resources	Carry out/commission a study on the potential impact on coastal communities, ports and fish processors of a discard ban Lobby EU Member States and the European Parliament and participating actively in the CPMR's Fisheries Intercom Group. Influence the conception and	Successful cooperation with the European Fisheries Technology Centre Funding from the EMFF to North Sea projects Report of existing activities	Lobbying Policy generation Collection and compilation of data Stakeholder involvement	Primary: MRG		

³ Legende zu Spalte 5: MRG = Marine Resources Group, TR = Transport Group, SDG = Sustainable Development Group, IEG = Innovation & Education Group, CTG = Culture & Tourism Group

	<p>check implementation of the CFP reform and EMFF</p> <p>Cooperation and exchange of information with NS RAC, KIMO, Osparcom, the Waddensee cooperation and other relevant partners</p> <p>Support establishment of European Fisheries Technology Center</p> <p>Establish a scientific working group on aquaculture between member regions by 2014</p>			
<p>Promote dialogue between all users of the NS to facilitate policy integration</p>	<p>Support funding of the North Sea Maritime Stakeholder Forum</p> <p>Active participation in a possible stakeholder conference as part of the NSC 25th anniversary</p>	<p>Better dialogue between users of the North sea</p>	<p>Stakeholder involvement</p>	<p>Primary: MRG</p>
<p>2. Increasing accessibility and clean transport</p>				
<p>NSR 2020 measures</p> <p>Ensure good access to TEN-T Core for peripheral and maritime regions</p>	<p>Key activities</p> <p>Provide arguments and data in support of including transport connections and ports of peripheral and maritime regions in statements to consultations on relevant EU policy papers & instruments, and through the CPMR Intercom Working group on TEN-T</p>	<p>Expected results/outcomes</p> <p>Transport connections to peripheral and maritime regions, incl. ports and adjacent hinterland connections, are included in the TEN-T core network corridors.</p>	<p>Instrument</p> <p>Collection and compilation of data</p> <p>Policy generation</p> <p>Lobbying</p>	<p>Lead</p> <p>Primary: TR</p>
<p>Support measures and incentives to promote clean transport incl. clean shipping</p>	<p>Compile and disseminate existing good practice.</p> <p>Explore the option of developing or capitalizing on results from relevant EU-funded projects.</p>	<p>Improved conditions for reducing emissions and other negative impacts from surface transport and shipping</p>	<p>Collection and compilation of data</p> <p>Projects</p> <p>Policy generation</p>	<p>Primary: TR</p> <p>Secondary: MRG, SDG, IEG</p>

	Explore the conditions for and consequences of implementing the IMO & EU Sulphur Directive in the NSR		Lobbying	
Counteract uneven playing field between modes disfavoured maritime transport	Provide arguments to the EC based on input from the maritime transport industry on the need to improve the framework conditions of maritime transport, incl. arguments for providing investments and start-up and operational support to sea-based services in relevant EU instruments	The administrative framework for maritime transport is equivalent to/not inferior to land-based transport modes. Improved conditions for starting up and operating sea-based services	Collection and compilation of data Policy generation Lobbying	Primary: TR Secondary: MRG
3. Tackling climate change				
NSR 2020 measures	Key activities	Expected results/outcomes	Instrument	Lead
Develop catalogue and action plan for climate adaptation	Work with members in developing the action plan	A Catalogue of actions for members to take forward	Collection of Data from Members	Primary: SDG Secondary: MRG, TG, IEG, CTG
Promote innovations and growth in low-carbon tech. in various sectors	Work with members to promote new innovations in their respective authorities	New take ups	Collection of Data Projects	Primary: SDG Secondary: MRG, TG, IEG, CTG
Develop a Hydrogen Strategy for the North Sea Region	Work closely with the HyTEC Project and develop a strategy for Hydrogen within the North Sea Region and Develop a Hydrogen Corridor	A Strategy Document	A strategy Document with projects ideas for future funding rounds	Primary: SDG Secondary: MRG, IEG
Policy recommendations on Energy for the new 2014 to 2020 North Sea Programme.	Develop Energy related Project idea for the new funding call	A document pulling together results from various Energy related projects with an outcome for new project ideas	Document of new Project ideas	
North Sea Grid	Work in partnership with the CPMR Energy Group	To Lobby the EU to ensure that the industry could not put extra charges on peripheral areas concerning transmission fees once the North Sea Grid is developed	Policy recommendation Document with the CPMR	

4. Attractive and sustainable communities				
NSR 2020 measures	Key activities	Expected results/outcomes	Instrument	Lead
Cluster development in various sectors (maritime, tourism, energy, food, biotech)	Promote innovation, excellence and sustainability through seminars, project development, meetings, ICT and competition. Develop a joint NSC cooperative scheme, involving all TG.	<p>Innovative clusters Economic growth More competitive NSR Be able to employ more people and to sell more products and services This can be achieved through knowledge sharing, sharing best practice, "doing things" (exploring) and innovations.</p>	<p>Policy recommendations Projects Financing from Interreg, national, regional and local budgets, private sector and/or other EU programmes.</p>	<p>Primary: IEG Secondary: MRG, SDG, IEG, CTG</p>
Address urban-rural divides and immigration	Seminars, meetings and project development. Cooperation with SDG. Development of a political framework for future cooperation.	<p>NSR being recognized as a major economic entity based on attractive and knowledge based sustainable communities Active healthy ageing. Innovation as a driver for better results achieved with less money Plans for youth on the move. European Platform against poverty</p>	<p>Policy recommendations Projects Financing from Interreg, national, regional and local budgets, private sector and/or other EU programmes.</p>	<p>Primary: IEG Secondary: SDG</p>
Foster stakeholder cooperation in labour market, education and research policy	Strengthen cooperation with research institutions and universities. Capitalization of the region's excellence. Promote innovation in existing and upcoming sectors.	<p>Resource efficient Europe Maintain supply of teachers in changing demography's Inspiring school leadership</p>	<p>Policy recommendations Projects Financing from Interreg, national, regional and local budgets, private sector and/or other EU programmes.</p>	<p>Primary: IEG</p>
Explore LLL to improve skills and employability	Joint conference on innovative processes in cooperation with the other NSC TG.	<p>An agenda for new skills and jobs A digital agenda/platform for Europe</p>	<p>Policy recommendations Projects Financing from Interreg, national, regional and local</p>	<p>Primary: IEG Secondary: MRG, SDG, IEG, CTG, TG</p>

Development of sustainable North Sea tourism	Route development: North Sea Seafood Route, North Sea Coastal Experience Visit Your Neighbours And others Presentation at tourism day and similar events Identify areas in culture where NSC member regions want to co-operate	General acceptance and adherence to these products; Recognition by CoR, funding by EU. A North Sea Tourism branding Increased tourism in the North Sea coastal areas. Co-operation networks between NSC member regions, better integration across and around the North Sea	budgets, private sector and/or other EU programmes. Lobbying Project Application development Stakeholder conference/seminar Policy generation Project development.	Primary: CTG Secondary:
Horizontal				
NSR 2020 measures Influencing operational programmes (EU/national)	Key activities Meetings with managing authorities from North Sea region countries	Expected results/outcomes Facility for transnational cooperation in the national programmes. Commitment in all NS region countries that they support this	Instrument Lobbying	Lead Primary: Secretariat Secondary: all member regions
Improve communication in the North Sea Commission	Develop a communication plan Look at website and its usage	Better internal and external communication Smarter use of website as communication platform	Project	Primary: Secretariat Secondary: MRG, TG, SDG, IEG, CTG